

KGV SO sagt dezidiert Nein zur Juso-Initiative und unterstützt die Teilrevision des kantonalen Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes (WAG)

Medienmitteilung vom 1. Oktober 2025

Die Gewerbekammer des KMU- und Gewerbeverbands Kanton Solothurn (KGV SO) – das Parlament des Verbands – hat die Parolen für den 30. November 2025 gefasst. Sie lehnt die Juso-Initiative ohne Gegenstimme ab. Auf kantonomer Ebene unterstützt der Verband die Teilrevision des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes (WAG).

NEIN zur Juso-Initiative

Die Initiative der Juso verlangt eine Steuer von 50 Prozent auf Erbschaften und Schenkungen über 50 Millionen Franken. Der KGV SO stellt sich dezidiert gegen diese Steuer: Sie führt faktisch zu einem Verkaufszwang für Unternehmer-Erben, denn im Kanton Solothurn – wie auch in der übrigen Schweiz – besteht der Unternehmenswert in der Regel nicht aus liquiden Mitteln, sondern ist in Sachanlagen gebunden. Ein Verkauf an inländische Investoren wäre zudem in vielen Fällen fraglich. Der KGV SO kritisiert, dass die Juso mit ihrer Initiative mittelständische Familienunternehmen massiv gefährdet.

«Die Juso-Initiative gefährdet den Generationenwechsel in unseren KMU. Unternehmenswerte stecken in Maschinen, Produktionsanlagen und Immobilien – nicht in Bargeld. Mit einer Erbschaftsteuer von 50 Prozent wären viele Nachfolgerinnen und Nachfolger gezwungen, Teile ihres Betriebs oder gar die ganze Firma zu verkaufen. Damit wird Unternehmertum in der Schweiz massiv behindert», betont KGV SO Präsident Stefan Blaser.

JA zur Teilrevision des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes (WAG)

Aktuell überschreitet der Kanton Solothurn sein Kontingent der bewilligten Kleinlotterien massiv. Der Regierungsrat hat deshalb vorgeschlagen, die Profilotterien zu verbieten. Er richtet sich damit auch nach dem Bund, der Kleinlotterien nur durch gemeinnützige Organisationen zulässt – sofern die Kantone keine kommerziellen Anbieter zulassen. Der KGV SO unterstützt dieses Vorgehen, denn mit dem Verbot der Profilotterien bleibt das Kontingent für bewilligungspflichtige Kleinlotterien für die Solothurner Vereine offen. Diese Vereine – unter ihnen auch die lokalen Gewerbevereine – leisten einen wertvollen Beitrag an unserer Gesellschaft im Kanton, ist die Gewerbekammer des KGV SO überzeugt. Sie sind aber auch auf die Einnahmen durch Lottos und Tombolas angewiesen.

Fokus auf die Kernanliegen

Keine Parole gefasst hat der Verband zur Service-citoyen-Initiative, dem Kauf der Liegenschaft Bielstrasse 3 in Solothurn sowie zur Kürzung des STAF-Ausgleichs in den Jahren 2026/2027. Bei diesen Abstimmungen kam die Gewerbekammer zum Schluss, dass die Vorlagen für die Solothurner KMU und das Gewerbe zu wenig relevant sind, um eine Parole zu rechtfertigen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sarah Koch
Geschäftsführerin
032 624 46 24

Der **KMU- und Gewerbeverband Kanton Solothurn (KGV SO)** vertritt rund 3'000 KMU aus den Bereichen Handwerk, Handel, Dienstleistung, Industrie und freie Berufe. Er ist damit die mitgliederstärkste Wirtschaftsorganisation im Kanton Solothurn. Der KGV SO unterstützt und fördert Bestrebungen zur Stärkung der kleinen und mittleren Unternehmungen (KMU) und zur Steigerung der Attraktivität des Kantons Solothurn als Wirtschaftsstandort. Der KGV SO fördert die Erhaltung einer freien, sozialen und ökologiefreundlichen Marktwirtschaft sowie wirtschaftlich günstiger Rahmenbedingungen.